

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:

Für das Jahr . . .	12 M. —	m. Bringens- lohn	13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr	7 „ 50		8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr	4 „ 50		5 „ 50 „
„ „ einen Monat	2 „ 20		2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

14. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . .	30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . .	5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . .	10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petition oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 294.

Donnerstag den 21. October

1880

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9 anzuzeigen.

509. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. Ouverture zu „Die Regimentstochter“ | <i>Donizetti.</i> |
| 2. Introduction aus „Der Templer und die Jüdin“ | <i>Marschner.</i> |
| 3. La bouquetiere, Walzer | <i>Godfrey.</i> |
| 4. Balletmusik aus „Rosamunde“ | <i>Frz. Schubert.</i> |
| 5. Ouverture zu „Tell“ | <i>Rossini.</i> |
| 6. Victoria-Polka | <i>Jos. Strauss.</i> |
| 7. Mendelssohniana, Fantasie | <i>Dupont.</i> |
| 8. Chiwa-Marsch | <i>Bülse.</i> |

510. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Löstner.

Abends 8 Uhr.

1. Feierlicher Marsch aus „Die Ruinen von Athen“ *Beethoven.*
2. Momente capriccioso *Weber.*
3. Licht und Schatten, Polka-Mazurka *Joh. Strauss.*
4. Soldatenchor aus „Faust“ *Gounod.*
5. Ouverture zu „Jessonda“ *Spöhr.*
6. Dividenden, Walzer *Joh. Strauss.*
7. Altdeutsches Weihnachtslied ? ? ?
8. Fantasie aus Wagner's „Lohengrin“ . . . *Hamm.*

Feuilleton.

Nachklänge an den 18. October 1880.

Wenn heut' ein Geist herniederstiege
Der Helden, die in grosser Zeit
Mit ihrem Blut durch kühne Siege
Das deutsche Vaterland befreit,
Wie müsst' er froh und stolz bekennen,
Dass Gröss'res noch seitdem geschah
Und Dich mit heil'ger Ehrfurcht nennen
Allmutter, Du, Germania!

Als einst auf Leipzig's Plan zerbrochen,
Des fränkischen Cäsar's Macht und Glück,
Da blieben in des Feindes Jochen
Doch Metz und Strassburg noch zurück;
Und Blücher, der gekämpft mit Treuen,
Dass Deutschland werde voll und ganz,
Konnt' sich nur halb des Friedens freuen,
Den er erfocht bei Belle-Allianz.

Haut' steht in neuer Pracht gerüstet;
Das deutsche Reich, das deutsche Heer,
Der Deutschen Flotte Banner brüstet
Sich Achtung heischend auf dem Meer.
Kein Bruderstamm ist mehr verloren,
Der Kaiserthron nicht mehr verwaist;
Der Staufens Erb' hat sich erkoren
Des Hohenzollern Kraft und Geist.

Was als Symbole deutscher Einheit
Wir, Steine tragend, halfen bau'n,
Doch unter'm Fluch zwieträchtiger Kleinheit
Vollendet kaum gehofft zu schau'n,

Steht endlich durch der Einheit Stärke
Glorreich vollföhret, ob auch spät,
Als deutscher Kunst gewalt'ge Werke
Erhaben da in Majestät.

Es hebt im Teutoburger Walde
Der Römersieger hoch sein Schwert,
Dass weithin er die Wache halte,
Die jedem Friedenstörer wehrt.
Doch hoch und herrlich prangt vor allen
Der hehre Dom zu Köln am Rhein
Und lüdt in seinen heil'gen Hallen
Zur grossen Volksverbrüderung ein.

Noch tönt im Stillen manche Klage,
Um Wunden, die der Zeitkampf schlug,
Noch manche bang geseufzte Frage:
Ist das die Frucht, die er uns trug?
Doch aufwärts, vorwärts musst Du schauen,
Mein deutsches Volk, mit festem Muth
Auf die gesunde Kraft vertrauen
Und auf den Gott, der Wunder thut.

Als Deiner Zukunft Bürgschaft kränzen
Des Kaisers glorreich Silberhaupt
Die grünen Sprossen, die schon glänzen
Von eigener Ehren Zier umlaubt:
Den Held von Wörth, den schon die Wiege
Empfing mit künft'gen Ruhms Verheiss,
Denn sein Geburtstag war dem Siege
Geweiht, seit man von „Dreizehn“ weiss.

Und er verjüngt sich gleich dem Aare,
Der hoffnungskühn zur Sonne steigt,
In einem blüh'nden Schnepfpaare,
Das auch schon wack're That gezeigt.

Ein Segensgruss zu seinem Feste!
Ihm und den Seinen Glück und Heil!
Wir grüssen jubelnd sie als Gäste,
Willkommen uns mit Hoch und Heil!
M. Sch.

Allerlei.

 Morgen, Freitag, Abend 8 Uhr findet das 1. Extra-Symphonie-Concert des städt. Curorchesters für den Winter 1880/81 im Curhause statt. (Programm siehe im Annoncentheil.)

Das Begräbniß einer indischen Prinzessin. In Indien ereignet es sich noch heute sehr oft, dass man einen Todten, statt ihn zu begraben, in den heiligen Fluss Ganges wirft, wo er den Fischen zur Nahrung dient. Manchmal wird der Tode früher verbrannt und dessen Asche in den Fluss geworfen. Im vergangenen August starb nun in der birmanischen Stadt Ava die Gattin des Fürsten Tong-mu-pi, Prinzessin Scharepi, die sich rühmte, von den alten indischen Königen abzustammen, im Alter von dreiunddreißig Jahren. Auf dem Sterbette liess sie sich von ihrem Gatten das Versprechen geben, dass er ihre Asche dem Ganges überliefern werde. Aus dem Goldgeschmeide der Fürstin wurde nun eine Urne angefertigt und in dieselbe dann die Asche der Verstorbenen geschüttet. Vier Brahminen reisten hierauf mit dieser Urne nach der heiligen Stadt Benaros, wo sie dann die Asche in den Ganges warfen. Die Urne wurde nachher mit dem heiligen Flusswasser gefüllt und nach Ava zurückgebracht, wo sie der betrübte Gatte einer Göttin spendete.

Die Doctoren-Fabriken in Philadelphia existiren nicht mehr, da der Freibrief der „American University of Pennsylvania“ und des dortigen „Eclectic Medical College“, Unternehmungen des berichtigten „Doctor“ Buchanan, wegen Missbrauch für verwirkt erklärt worden sind.

Ein Diplomaten-Bonmont. Ein Correspondent der „Cöln. Ztg.“ erzählt, er habe vor wenigen Tagen in Gegenwart eines hervorragenden Staatsmannes das Wort „concert européen“ gebraucht, worauf derselbe antwortete: „Es scheint mir stark verstimmt, dieses Concert, verehrter Herr, es macht recht schlechte Musik.“ Und nach einer kleinen Pause setzte er hinzu: „Auf der G-Saite: Gambetta, Garibaldi, Gladstone, Gortschakoff.“

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 20. October 1880.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Konrad, Hr. Kfm., Grünwald. Hueck, Fr., Lüdenscheid. Kempf, Hr. Kfm., Neustadt. Solmsen, Hr. Kfm., Berlin. Rothe, Hr. Kfm. m. Fr., Darmstadt. Rossmann, Hr. Kfm., Berlin. Brück, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig. Herder, Hr. Kfm., Berlin.

Belle vue: Zegers-Veeckens, Fr., Haag.

Schwarzer Bock: Cohn, Hr., Berlin. Kaufmann, Hr., Berlin. Tatlock, Frl., London.

Cölnischer Hof: Quack, Hr., M.-Gladbach. Engelhardt, Hr. Stud., Bochum-Lesimple, Hr. Verlagsbuchhdl., Eltville.

Engel: Wenderoth, Hr. m. Fr., Oppenode.

Einhorn: Rapp, Hr. Kfm., Frankfurt. Schnellenberg, Hr. Kfm., Herborn. Dalsheim, Hr. Kfm., Worms. Velte, Frl., Wallau.

Eisenbahn-Hotel: Frey, Hr., Schweiz. Jörg, Hr., Aulendorf.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Johanson, Hr., England. Kaufmann, Hr., Fabrikbes., Mühlhausen.

Grüner Wald: Rüder, Hr. Kfm., Elberfeld. Hausmann, Hr. Kfm., Frankfurt.

Goldenes Kreuz: Jahn, Hr. Redacteur, Offenbach. Kotz, Hr. Lehrer, Offenbach. Bobbe, Fr., Görlitz. Meibaum, Fr., Berlin.

Hotel du Nord: Träger, Hr. Lient., Breslau.

Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik: Maxwell, Frl., England.

Alter Nonnenhof: Gutbier, Hr., Oberndorf. Huber, Hr. Kfm., Darmstadt. Brandt, Hr. Kfm., Westerburg. Eberhardt, Hr. Kfm., Stuttgart. Weissheimer, Hr., Baden-Baden. Bucher, Hr. Stud., Leipzig.

Rhein-Hotel: v. Hocke, Fr. m. Tochter, Stuttgart. v. Hocke, Frl., Stuttgart. Pax, Hr. Musikdirector m. Fam., Cöln. Schönfeld, Hr. Hptm. m. Fr., Magdeburg. Rössler, Hr. Rent., Hamburg.

Weisser Schwan: Arnthal, Fr. m. Kind u. Bed., Cassel. Lundahl, Hr., Helsingfors. Hertzberg, Fr., Helsingfors.

Taunus-Hotel: Junckerdorff, Hr. m. Fr., Düsseldorf. v. Wickede, Hr. Rittmstr., Cassel. Weseler, Hr., Halberstadt. Beckowitz, Hr. m. Fr., Breslau.

Hotel Victoria: Darling, Hr. Rent. m. Fr., London. Gillespey, Hr. Rent. m. Fam., New-York.

Hotel Vogel: v. Karger, Hr. Obrist-Lieut., Mainz. Glasmacher, Hr. Stabsarzt Dr., Cöln. Henckel, Hr. Kfm., Solingen. Juppen, Hr. m. Fr., Düsseldorf.

Hotel Weiss: Vietort, Fr. m. Tochter, Weilburg. Kuchler, Frl., Weilburg. von Hoo, Hr. Rent., Weilburg.

In Privathäusern: Praaslöff, Hr. m. Fr., Copenhagen. Villa Germania. Schmeckepeper, Frau m. Tochter, Hamburg. Villa Germania. Wolf, Hr. Sanitätsrath, Dr. med. m. Fam. u. Bed., Schlagenbad, Taunusstr. 30.



Freitag den 22. October, Abends 8 Uhr:

Extra-Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Zum ersten Male: Præludium für die Orgel, in Es-dur (für Orchester bearbeitet von B. Scholz) J. S. Bach.
2. Symphonie eroica (No. 3, in Es-dur) Beethoven.
3. Le rouet d'Omphale, poëme symphonique Saint-Saëns.
4. Concert-Ouverture, op. 123 Raff.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 1 Mark; nichtreservirter Platz: 50 Pfg.
Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 21. October cr., Nachmittags 2 Uhr, werden die grösseren Fische (Karpfen) aus dem Weiher auf dem warmen Damm einer öffentlichen Versteigerung an Ort und Stelle ausgesetzt. Den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend werden Karpfen unter 28 cm., sowie Goldfische nicht abgegeben.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus - Restaurant. Bier-Salon.

Von 12 $\frac{1}{2}$ bis 3 Uhr Diner-Karte (nach Wiener Art).

Reichhaltige Speisekarte.

Aecht baierisches Export-Bier.

Aecht Pilsener Lager-Bier.

Vorzügliche Weine.

2 Billards in Neben-Salons.

2370

Zurückgesetzte Stickereien

als:

Teppiche, Borden, Kissen, Fusskissen, Decken, Pantoffel &c.

sehr vorthailhaft bei

2290

E. L. Specht & Cie.,

Hoflieferanten, Wilhelmstr. 40.

Die Wein-Grosshandlung

von

E. Mozen, Hoflieferant

Rheinbahnstrasse Nro. 1 (Cave de Bordeaux)

empfiehlt ihr grosses Lager **garantirt reiner** Bordeaux-Weine. Dieselben zeichnen sich durch Milde, Feinheit und hervorragendes Bouquet aus und werden speciell folgende Marken empfohlen:

Bordeaux Beycheville	à Fl. 1 M. 10 Pf.
Bordeaux Médoc	à Fl. 1 M. 30 Pf.
Bordeaux St. Julien	à Fl. 1 M. 60 Pf.
Chateau Beaumont	à Fl. 2 M. 60 Pf.
Chateau Margaux	à Fl. 3 M. 60 Pf.
Chateau Léoville	à Fl. 5 M. — Pf.
Chateau Larose	à Fl. 5 M. — Pf.
Chateau Lafitte	à Fl. 12 M. — Pf.

sowie vorzüglicher 1874er und 1875er Médocs zum Preise von 250 bis 450 Mark per Originalfass (Oxhoft). 2751

5 Kranzplatz 5 **Ed. Rosener** 5 Kranzplatz 5 Coiffeur - Parfumeur.

Salons zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren. — Damensalon abgesondert. Elegante Einrichtung. **Shampooing.** Aufmerksame Bedienung.

Restauration & Weinwirtschaft „ZUM MOHREN“

Neugasse 15.

Guter Mittagstisch zu 1 Mark, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit — Reine 2450 Weine & Flaschenbiere.

Restauration zum Sprudel Taunusstrasse No. 27.

Guter Mittagstisch zu 1 Mark 20 Pfennig. 2298 **Georg Abler.**

Hôtel Weins

Bahnhofstrasse 7.

Warme und kalte Süsswasser-Bäder täglich von Morgens 7 Uhr bis Abends 7 Uhr. 2421

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, alte Colonnade 44.

Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H. 2427 des Landgrafen von Hessen.

Spitzen w. gewaschen und neu garnirt v. Frau **Lina** Melcher, Friedrichstr. No. 31. 2601

Villa Nizza

Leberberg 6, fein möblirte Zimmer mit Pension. 2594

Villa, möblirt Villa, unmöblirt, verk. o. verm. **C. H. Schmittus.** 2742

Taunusstrasse 9 möbl. Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 2781

Ein halbes Theater-Abonnement (Sperrstz, zweite Reihe, sehr guter Platz) ist wegen Abreise sofort abzugeben. Näh. Exped. d. Bl. 2789

Königliche Schauspiele.

Donnerstag den 21. October.

190. Vorstellung.

(8. Vorstellung im Abonnement.)

Das Nachtlager in Granada.

Romantisch-lyrische Oper in 2 Acten. Nach dem Schauspiel gleichen Namens von Fr. Kind. Bearbeitet von K. Frhr. von Braun. Musik von **Conradin Kreutzer.**

Die Abonnementsplätze zu dem bevorstehenden Symphonie-Concert-Cyclus sind mit Ausnahme derjenigen zum Parterre sämtlich vergeben.

Um vielseitigen Wünschen entgegenzukommen, soll daher auch für dieses Jahr ein Abonnement zu den Orchestersitzen eröffnet werden.

Abonnementspreis für sechs Concerte: 15 Mark. Anmeldungen werden bis zum 28. Octbr. cr. von 10—12 Uhr Vormittags in dem Theater-Bureau entgegengenommen.

Die Abgabe der Billets erfolgt gegen Einzahlung des Abonnementspreises für die sechs Concerte an der Theater-Casse Freitag den 29. Octbr. von 11—1 Uhr Vormittags, sowie von 3—5 Uhr Nachmittags.

(L. Concert: Montag den 1. November unter Mitwirkung der Concertsängerin Miss Thursby aus New-York.)

Freitag den 22. October.

191. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Zum Erstenmale:

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Acten von G. v. Moser und F. v. Schönthan.

Nach § 7 der Abonnements-Bedingungen bleiben den Inhabern von ganzen Abonnements ihre Plätze zu dieser Vorstellung reservirt und können die betreffenden Billets gegen Vorzeigung der Original-Abonnementskarte Donnerstag den 21. October cr. Mittags von 12—1 Uhr an der Theater-Casse in Empfang genommen werden.